

EINGANG GR			
29. Sept. 2014			
GRG Nr.	12	IN 28	290

Edith Wohlfender-Oertig
SP Fraktion
Lärchenstrasse 19
8280 Kreuzlingen

Josef Gemperle
CVP/GLP Fraktion
Buhwil 3
8376 Fischingen

Christa Kaufmann
CVP/GLP Fraktion
Hauptstrasse 2
8363 Bichelsee

45
+ 46

Interpellation

„Versorgungssicherheit in der stationären Langzeitpflege“

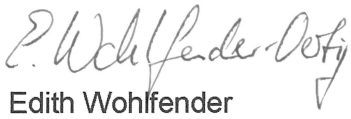
Im Jahre 2011 hat der Regierungsrat das Alterskonzept zur Kenntnis genommen. In diesem Grundlagenpapier wird der Bedarf der ambulanten und stationären Versorgung der älteren Bevölkerung festgehalten. Das vom Regierungsrat festgesetzte Moratorium mit Bettenstopp in den Alters- und Pflegeheimen nach 3 Jahren seit Inkrafttreten des Alterskonzeptes kam für die betroffenen Alters- und Pflegeheimen und deren Verband, CURAVIVA Thurgau, völlig überraschend. Im Thurgauer Obsan Bericht wird festgehalten, dass im Thurgau überdurchschnittlich viele Bewohnerinnen und Bewohner in Altersheimen einer niedrigen Pflegestufe angehören. Eine weitere Obsan-Statistik, die nicht im Bericht abgebildet ist, zeigt jedoch auch auf, dass die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Thurgau deutlich unter dem nationalen Durchschnitt liegt.

Der Regierungsrat wird ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Hält der Regierungsrat auch am Grundsatz „ambulant und stationär“ fest?
2. Die Obsan Statistik (Dossier 29 bis 39) zeigt auf, dass die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Langzeitinstitutionen im Thurgau durchschnittlich 884 Tage und damit 94 Tage unterhalb des nationalen Median liegt. Wie beurteilt der Regierungsrat diese Zahlen in Bezug auf die Aussagen im Zeitungsartikel vom 5. September 2014, dass im Thurgau überdurchschnittlich viele Personen nur eine leichte Pflegebedürftigkeit aufweisen?
3. Ist in den Begründungen des Moratoriums eine Abkehr vom ursprünglichen Altersheim, in dem betagte Menschen mit geringer Betreuung wohnen können, zu erkennen?
4. Sind im Thurgau genügend geeignete Plätze in Langzeitinstitutionen für Menschen im IV-Alter (unter 65 Jahre) mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung vorhanden, die mit leichten Beeinträchtigungen und leichter Pflegebedürftigkeit in Pflegeheimen wohnen?
5. Im Kanton Thurgau bestehen in einigen Regionen seit jeher Altersresidenzen mit Pflegeplätzen, die vor allem Gäste aus anderen Kantonen bewerben. Wie sind die Restriktionen mit Blick auf den freien Markt zu werten?
6. Wie beurteilt der Regierungsrat die verankerte freie Wohnortwahl, wenn durch das Moratorium eine Verknappung der Heimplätze entsteht?
7. Kann der Regierungsrat die Versorgungssicherheit in der stationären Langzeitpflege trotz Moratorium in den nächsten 5 – 10 Jahren gewährleisten?

8. Grosse Nachfrage nach Angeboten zieht volkswirtschaftlich gesehen stets eine Preissteigerung nach sich. Ist das Moratorium in diesem Sinne eine Preistreiberin?

Kreuzlingen, 29.9.2014


Edith Wohlfender

Fischingen, 29.9.2014


Josef Gemperle

Bichelsee, 29.9.2014


Christa Kaufmann

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von Edith Wohlfender / Josef Gemperle / Christa Kaufmann
 „Versorgungssicherheit in der stationären Langzeitpflege“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1		26 Winiger	K. Winiger
2 Bönthel Uwe	U. Bönthel	27 Kappeler Tom	T. Kappeler
3 Geiger Stefan	S. Geiger	28 Feuerle Didi	D. Feuerle
4 Senfiesmann	Senfiesmann	29 Egger Kurt	K. Egger
5 R. Bugg	R. Bugg	30 Brügger Joe	J. Brügger
6 Gubel Mariacriste	M. Gubel	31 Limoncelli Ralph	R. Limoncelli
7 T. Schallenberg	T. Schallenberg	32 Hug Patrick	P. Hug
8 Christmann Lorenz	L. Christmann	33 Ziegler Astrid	A. Ziegler
9 Felix Heller	F. Heller	34 Lagler Peter	P. Lagler
10 Arige Fritzi	F. Arige	35 Marianne Raudte	M. Raudte
11 Prangfeld Peter	P. Prangfeld	36 Müller Gerd	G. Müller
12 Gubser Peter	P. Gubser	37 Jeger Robert	R. Jeger
13 Barbara Müller	B. Müller	38 Fisch Ueli	U. Fisch
14 Roman Giuliani	R. Giuliani	39 Simon Klemenz	K. Simon
15 Voss Beate	B. Voss	40 Kuhn Esthe	E. Kuhn
16 Ruedi Heim	R. Heim	41 Leuthold Stefan	S. Leuthold
17 Alex Frei	A. Frei	42 Huber Roland A.	R. Huber
18 Gubel Barbara	B. Gubel	43 Helfenberg Kolumba	K. Helfenberg
19 Ulrich Müller	U. Müller	44 Grander Hans-Peter	H. Grander
20 MASA BODENMANN	M. Bodenmann	45 Andreas Guntl	A. Guntl
21 W. Weibel	W. Weibel	46 Bemer Markus	M. Bemer
22 Thaler Marion	M. Thaler	47	
23 Zweifel Fin	F. Zweifel	48	
24 Hartmann Brigita	B. Hartmann	49	
25 Biegg Jost	J. Biegg	50	